

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin fragt an, ob es stimmt, dass sich die SPD montags um 19.00 Uhr im Dörphus in Großensee trifft. Diese Information steht in einer Mitteilung über Termine, die das Amt Trittau veröffentlicht. Der BM Lindemann-Eggers wird diese Angelegenheit klären.

(SozAGroßensee vom 16.02.2017)

1/102

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 10.11.2016

Gegen das Protokoll vom 10.11.2016 werden keine Einwände erhoben.

(SozAGroßensee vom 16.02.2017)

VZ

Zu TOP 4: Jahrestermplan 2017

Auf Bitten der Vorsitzenden tragen die Vertreter / Vertreterinnen der einzelnen Vereine, Verbände und Organisationen Großensees monatsweise ihre Terminplanungen für die Monate Mai 2017 bis April 2018 vor. Hintergrund ist einerseits die Grundlagenbildung für die Jahrestermplan, andererseits können Terminüberschneidungen sofort abgeklärt werden.

Weitergehende Erläuterungen zu den einzelnen Terminen werden der Vorsitzenden von einigen Teilnehmern in Schriftform übergeben. Die Vorsitzende wird sämtliche Terminvorgaben in den Jahresplaner einarbeiten. Dieser wird dann Mitte / Ende April an alle Haushalte verteilt werden.

Außerdem berichtet GV FrauRuhfaut-Iwan über den offenen Adventskalender und bittet darum, dieses weiterzutragen, damit sich Familien finden, die sich daran beteiligen. Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr und dauert ca. eine halbe Stunde. Es werden z.B. Weihnachtslieder gesungen oder Weihnachtsgeschichten vorgelesen.

(SozAGroßensee vom 16.02.2017)

3/200

Zu TOP 5: Informationen zum Jugendtreff

Die Vorsitzende Frau Schley fragt den BM Herrn Lindemann-Eggers nach der Beschaffenheit der Räume des Jugendtreffs. Dieser berichtet, dass die Wand getrocknet, abgedichtet und gestrichen wurde. Die Vorsitzende Frau Schley fragt ab, ob die Jugendlichen die Wände mit farbigen Handabdrücken etc. gestalten dürfen. Der Ausschuss hat nichts dagegen einzuwenden.

Die Zahlen des Jugendtreffs wird die Vorsitzende als Anlage zum Protokoll beifügen.

(SozAGroßensee vom 16.02.2017)

3/200

Zu TOP 6: Erweiterung der Kindertagesstätte- Sachstand

BM Lindemann-Eggers berichtet, dass in der 7. Kalenderwoche das Gebäude gerichtet wurde, das Dach steht und die Dachabdichtung folgt.

Die Fertigstellung ist für Mai 2017 angedacht.

Es gab 10 Tage Baustillstand, da die Baufirma festgestellt hat, dass der Boden aus Lehm besteht. Die Firma wollte die Arbeiten nur fortsetzen, wenn durch ein Bodengutachten die

Tragfähigkeit bestätigt wurde. Die Bestätigung des Bodengutachtens wurde eingereicht und somit konnte der Bau fortgeführt werden.

Die Fenster und der Innenausbau fehlen. Je nach Wetterlage z.B. Frost, kann sich die Fertigstellung verzögern.

Weiter wird berichtet, dass die Geburtenrate sich erhöht hat und derzeit insgesamt 83 Kinder betreut werden.

(SozAGroßensee vom 16.02.2017)

2/305
3/200

Zu TOP 7: Anfragen und Mitteilungen

7.1. BM Lindemann-Eggers berichtet:

- über die Absicht in der Rausdorfer Straße im Bereich der Wertstoffcontainer und des Hoppelpeters ein Halteverbot einzurichten. Der Straßenbaulastträger muss sich noch äußern.
- den bei der Verkehrsaufsicht gestellten Antrag, das Gebiet „Wischhof“ als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen.
- die Änderung der Straßenverkehrsordnung mit der Erleichterung zur Anordnung von Tempo 30-Zonen, woraufhin ein Antrag bei der Verkehrsaufsicht für die Hamburger Straße im Bereich des Dörphuses unter Bezug auf die vorhandene Kindertagesstätte gestellt wurde.

(SozAGroßensee vom 16.02.2017)

2/100

7.2. Der BM weist auf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung hin, die am 16.3.2017 im Dörphus stattfinden wird. Hier wird die Vereidigung des stellv. Wehrführers erfolgen. Der Ausweichtermin am 21.03.2017 für die Sitzung der Gemeindevertretung wird nicht benötigt.

(SozAGroßensee vom 16.02.2017)

1/100

7.3. Es werden noch Wahlhelfer für die Landtagswahl am 07.05.2017 benötigt. GV Prang wird noch einige Personen ansprechen.

(SozAGroßensee vom 16.02.2017)

1/100
1/120

7.4. Es sind drei Anträge für die Kindertagespflege 2017 gestellt worden, da in der Kindertagesstätte keine Plätze mehr angeboten werden können. Die Gemeinde hat sich deshalb bereit erklärt, dann die Kosten zu übernehmen. Im Haushalt sind 2.500€ veranschlagt, die drei Anträge sind aber ca. doppelt so teuer, daher soll ein Antrag für eine überplanmäßige Ausgabe gestellt werden.

(SozAGroßensee vom 16.02.2017)

3/200

7.5. GV Ruhfaut-Iwan berichtet, dass das Ferienprogramm wieder stattfinden wird. Sie ermuntert Bürger/innen anzusprechen, Kurse anzubieten. Es gibt schon einige feste Termine, aber freut sich und ist offen für neue Angebote z.B. Sport, Basteln u.s.w. Es beteiligen sich einige Gemeinden des Amtes Trittau. Eine Bürgerin möchte wissen, wie die ehrenamtliche Person zum Zeitpunkt des Kurses versichert ist. Frau Ruhfaut-Iwan erklärt, dass die ehrenamtlichen Helfer und Organisatoren über die Unfallkasse Nord versichert sind. Für die Kinder und Jugendlichen besteht kein Versicherungsschutz über die Unfallkasse Nord, da das Ferienprogramm eine private Veranstaltung ist, es sei denn das durch ein Fehlverhalten einer Person, eine andere Person einen Schaden erleidet. Hierfür besteht eine Haftpflichtversicherung für die Veranstaltung des Ferienprogrammes über den Kommunalen Schadensausgleich.

(SozAGroßensee vom 16.02.2017) 3/200

7.6. WB Keller informiert, dass die diesjährige Dorfreinigung am 01.04.2017 stattfindet. Treffpunkt ist wieder der Parkplatz vor dem „Dorfkrug“ um 10.00 Uhr.

(SozAGroßensee vom 16.02.2017) 2/301

7.7. Die Vorsitzende weist auf die folgende Termine hin: 23.02.2017 Bauausschuss, 02.03.2017 Finanzausschuss und 16.03.2017 Sitzung der Gemeindevertretung.

(SozAGroßensee vom 16.02.2017) 1/100

Zu TOP 8: Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Eine Einwohnerin ärgert sich über die falsch geparkten PKW auf dem Parkplatz des Dörphuses. Oft stehen PKW vor den Pollern, trotz Hinweisschild, dass sich dort die Feuerwehr- und Rettungszufahrt befindet. Der BM Lindemann-Eggers erklärt, dass dies insbesondere bei Veranstaltungen und der Hol- und Bringsituation des Kindergartens passiert. Es wird diskutiert, wie man Abhilfe schaffen kann.

(SozAGroßensee vom 16.02.2017) 2/100

Ein Einwohner (Feuerwehr) merkt an, dass im Keller des Jugendtreffs Rauchmelder angebracht werden müssten. BM Lindemann-Eggers erklärt, dass im Rahmen der Erweiterung der Kindertagesstätte Rauchmelder angebracht werden.

(SozAGroßensee vom 16.02.2017) 1/100

(Vorsitzende)

(Protokollführerin)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind: Teilnehmerliste zu TOP 5
Anlagen, die den Fotokopien des Protokolls beizufügen sind: Teilnehmerliste zu TOP 5

